

ein Muss - auch für Transportunternehmen?!

Wissen Sie, wie Sie sich vor den Gefahren im Internet schützen können?

Haben Sie auch schon eine überhöhte Telefonrechnung wegen einem sogenannten **0190-Dialer** erhalten? Dabei kann es passieren, dass Sie für über 900,00 EUR pro Einwahl surfen.

Dies ist nur eine Gefahr, der Sie sich im Internet aussetzen. Das "Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI)" hat unter folgender URL (Internetadresse) viele nützliche Tipps zur Sicherheit im Internet zusammengetragen:

www.bsi-fuer-buerger.de

Neben der Abzocke mit den 0190-Dealern, sollten Sie auch an folgende wichtige Themen zu Ihrer Sicherheit im Internet denken:

Mit einem **Web-Browser** (Internet-Einwahlprogramm w. z. B. Internet Explorer, Netscape, Mozilla, Opera, ...) können Sie ganz einfach von einer Internetseite zur nächsten blättern. Wenn Sie die Grundeinstellung Ihres Browsers unverändert lassen, haben Sie keine Kontrolle über die Ausführung unbekannter Codes, die Dritte auf ihrer Homepage hinterlegt haben. Einen Browser-Check finden Sie unter www.bsi-fuer-buerger.de!

Sichern Sie regelmäßig ihre **Daten**!

Spätestens seit dem Virus "I love you" ist den Internet-Benutzern die Gefahr durch Viren bewusst. Schützen Sie sich vor **Viren, Würmern und Trojanern**. Einen Praxisleitfaden finden Sie unter www.buero-update.de!

Gegen ungewollte Spionage durch **Spyware (Schnüffel-Software)** können Sie sich schützen, indem Sie eine Firewall auf Ihrem Computer einrichten. Infos finden Sie unter www.chip.de!

Jede E-Mail kann mit geringen Aufwand von Dritten gelesen und verändert werden. **Verschlüsseln** Sie deshalb vertrauliche Informationen. Eine kostenlose Software (Freeware) finden Sie unter www.gnupp.de!



Wissen Sie, wie Online-Banking funktioniert?

Wenn Sie Ihre Bankgeschäfte über Homebanking (Online-Banking) erledigen, haben Sie einerseits den Vorteil, dass die virtuelle Bank rund um die Uhr geöffnet ist, andererseits können Sie damit Kosten sparen. Folgende Verfahren werden angeboten:

Beim **SSL-Verfahren** (Secure Socket Layer) wählen Sie sich über einen Browser auf der Homepage Ihrer Bank ein. Dort erhalten Sie über Ihre Kontonummer und eine PIN Zugang zu Ihrem Konto. Mit den TANs (Transaktionsnummern), also Ihren Unterschriften, können Sie Überweisungen tätigen, Daueraufträge einrichten, usw..



Beim **HBCI-Verfahren** (Homebanking Computer Interface) erhalten Sie eine Software und ein Kartenlesegerät, das mit dem Rechner verbunden werden muss. Ihre Kontodaten werden auf einer Chipkarte gespeichert, die Sie in den Leser stecken müssen, wenn Sie online banken wollen. Auf der Karte befindet sich ein Schlüssel, der Sie als Kontoinhaber identifiziert. Eine PIN benötigen Sie dennoch, sonst würde ja der Diebstahl der Karte genügen, um hemmungslos über Ihr Geld verfügen zu können. Was wegfällt, ist die lästige Eingabe einer TAN bei jeder Überweisung. Allerdings hat nicht jede Bank dieses Verfahren eingeführt.

Mein Name ist Gunther Ehrhardt, meine Firma lautet büro-update, meine Aufgabe ist es, den Mitgliedern des LBT preisgünstig zu einem Internet-Auftritt zu verhelfen, und ihnen bei e-Business und Büroorganisation kompetent zur Seite zu stehen.

Sie erreichen mich unter www.buero-update.de oder über die LBT Geschäftsstelle Unterfranken Telefon 09365 889993, Telefax 09365 889994 (Frau Schlereth oder Herr Engels)